

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 31

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfebeln, 2. August 1912. || Nr. 31 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Meiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Paul Diebold, Nidenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nidenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Gesunde Kinder. — Versuche auf dem Gebiete des Aufsahunterrichtes. — Für Klavierlehrer. — Von unserer Krankenkasse. — Vereins-Chronik. — Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. — Zeitschriftenchau. — Literatur. — Inserate.

Gesunde Kinder.

Joh. Seiz, Amden.

(Fortsetzung.)

Gesunde Nerven sind die Folge richtiger vegetativer Lebensweise.

Die Bedeutung der hygienischen Erziehung wird höchst selten richtig eingeschätzt; freisinnige Kreise legen ihr entschieden zu hohen Wert bei, mit der Folge, daß die geistige Erziehung zu kurz kommt; konservative Kreise begnügen sich mit einigen Schlagworten wie: Luft, Licht und Wasser sind die besten Gesunderhalter; sie können sich aber nicht mit Turnen, Sport zc. befreunden, sehen darin nur materialistischen Reformballast. Die eine Anschauung ist so verkehrt wie die andere.

Die Physiologie hat die Erfahrungsgesetze aufgestellt:

1. Diejenigen Nervenzellen arbeiten am intensivsten, die beständig in einem sauerstoffhaltigen Blutströme gebadet sind.
2. Die Nervenzellen bedürfen zweckmäßiger Temperatur.